

Gemischte wirtschaftliche Aussichten: USA stark, Europa schwach

Die wirtschaftlichen Aussichten präsentieren sich derzeit gemischt und spiegeln die unterschiedlichen Entwicklungen in den USA und Europa wider. In den USA zeigen sich ermutigende Anzeichen einer robusten Wirtschaft, die optimistische Erwartungen bei Anlegern weckt. Diese positiven Perspektiven haben zu einem Anstieg der Renditen von länger laufenden Staatsanleihen geführt, was als Indikator für das Vertrauen in das zukünftige Wirtschaftswachstum interpretiert wird. Ein steigendes Vertrauen in die wirtschaftliche Stabilität kann auch zu einer erhöhten Investitionsbereitschaft führen, was das Wachstum ankurbeln und die Märkte beleben könnte. In Europa hingegen ist die Lage weniger erfreulich, insbesondere in Deutschland: Der Internationale Währungsfonds hat die Wachstumsprognosen gesenkt, was auf anhaltende Herausforderungen in der Industrie und im Export hinweist. Dies verdeutlicht die Schwierigkeiten Deutschlands, darunter strukturelle Probleme, nachlassende Nachfrage aus dem Ausland und Unsicherheiten im globalen Handel.

Aktien

In den USA zeigen sich die Aktienmärkte weitgehend stabil, was auf das Vertrauen der Anleger in die wirtschaftliche Erholung hindeutet. Dennoch bleibt Unsicherheit bestehen, insbesondere in Bezug auf die geldpolitischen Entscheidungen der Federal Reserve und die bevorstehenden US-Wahlen. Diese Faktoren könnten kurzfristige Schwankungen hervorrufen. In Europa notieren die Aktienmärkte moderat im Minus, was teilweise auf die schwächere wirtschaftliche Lage in Deutschland zurückzuführen ist. Die gesenkten Wachstumsprognosen sowie die anhaltenden Herausforderungen in Industrie und Export haben das Vertrauen tendenziell beeinträchtigt.

Renten

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ist mit über 4,2 Prozent auf den höchsten Stand seit drei Monaten gestiegen, bedingt durch starke Wirtschaftsdaten und Defizitängsten. Händler haben ihre Wetten auf aggressive Zinssenkungen der Fed zurückgefahren. Fed-Präsident Schmid (Fed of Kansas City) befürwortet einen langsameren Zinssenkungsprozess, was auch von anderen Fed-Präsidenten unterstützt wird. Politische Bedenken über eine mögliche Wiederwahl von Donald Trump könnten die Renditen weiter erhöhen. Investoren warten auf die Zusammenfassung der wirtschaftlichen Bedingungen der Federal Reserve für weitere Einblicke.

Wertentwicklung europäischer Aktienindizes*

Angaben indiziert 24.10.2019 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 25.10.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 17.10.2024	Prognosen 30.06.2025	Potenzial
DAX	19.583	19.500	-0,43%
Euro Stoxx 50	4.947	5.200	5,11%
Dow Jones Industrial	43.239	42.500	-1,71%
S&P 500	5.841	5.800	-0,71%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,875	3,875	-1,00
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,65	2,90	-0,75
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,20	2,40	0,20
Dollar je Euro	1,083	1,12	3,44%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.692	2.500	-7,12%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 28. Oktober

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen
14:00 Deutschland, Verbraucherpreise
15:00 USA, Verbrauchervertrauen Conf. Board

Mittwoch, 30. Oktober

11:00 Eurozone, Geschäftsklimaindex

Donnerstag, 31. Oktober

04:00 Japan, BoJ Zinssatzentscheidung
11:00 Eurozone, Verbraucherpreise

Freitag, 01. November

02:45 China, Caixin PMI Produktion
13:30 USA, Arbeitsmarktbericht
15:00 USA, ISM verarbeitendes Gewerbe

Wussten Sie,

... dass der **Luftverkehr in Deutschland** trotz der Erholung in Europa **hinterherhinkt**?

In Europa hat sich der Luftverkehr von der Corona-Pandemie erholt, während Deutschland weiterhin hinterherhinkt. Das Flugangebot in Deutschland liegt im Winterreisezeitraum 2024/2025 mit 111,2 Millionen Sitzplätzen zwar um fünf Prozent über dem Vorjahr, aber 16 Prozent unter dem Niveau vor der Pandemie. Hohe staatliche Steuern und Gebühren werden als Hauptursache genannt. Besonders der innerdeutsche Verkehr ist stark zurückgegangen und erreicht nur 48 Prozent des Angebots von 2018/2019. Im Gegensatz dazu verzeichnen Regionalflughäfen, die von Billiganbietern angefliegen werden, ein deutliches Wachstum, insbesondere in Memmingen mit 206 Prozent des Angebots vor der Pandemie.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2024; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 25.10.2024, 10:00 Uhr

